

Sie möchten regelmäßig Informationen über Veranstaltungen des Rosa-Luxemburg-Clubs erhalten!

☐ -----

Hiermit bitte ich um weitere Informationen über

☐ die Rosa Luxemburg Stiftung

☐ Veranstaltungen des Rosa Luxemburg Clubs in Mönchengladbach

Name

-----

Vorname

-----

Geburtsdatum

-----

Straße/Nr.

-----

PLZ/Wohnort

-----

Telefon

-----

E-Mail

--

**Bitte einsenden an:**

Helmut Schaper  
Am Schomm 49  
41199 Mönchengladbach  
oder Email: schaper.mg@arcor.de

## Über die Rosa-Luxemburg-Stiftung

Die Rosa Luxemburg Stiftung gehört zu den großen Trägern politischer Bildungsarbeit in der Bundesrepublik Deutschland. Sie versteht sich als ein Teil der geistigen Grundströmung des demokratischen Sozialismus. Hervorgegangen aus dem 1990 in Berlin gegründeten Verein »Gesellschaftsanalyse und politische Bildung e.V.« entwickelte sich die Stiftung zu einer bundesweit agierenden Institution politischer Bildung, zu einem Diskussionsforum für kritisches Denken und politische Alternativen sowie zu einer Forschungsstätte für eine progressive Gesellschaftsentwicklung. An der Arbeit der Stiftung beteiligen sich viele ehrenamtliche Akteure.

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung

- organisiert politische Bildung, verbreitet Kenntnisse über gesellschaftliche Zusammenhänge in einer globalisierten, ungerechten und unfriedlichen Welt;
- ist ein Ort kritischer Analyse des gegenwärtigen Kapitalismus;
- ist ein Zentrum programmatischer Diskussion über einen zeitgemäßen demokratischen Sozialismus, ein sozialistischer Think-Tank politiknaher Alternativen;
- ist in der Bundesrepublik Deutschland und international ein Forum für einen Dialog zwischen linkssozialistischen Kräften, sozialen Bewegungen und Organisationen, linken Intellektuellen und Nichtregierungsorganisationen;
- fördert junge Intellektuelle mittels Studien- bzw. Promotionsstipendien;
- gibt Impulse für selbstbestimmte gesellschaftliche politische Aktivität und unterstützt das Engagement für Frieden und Völkerverständigung, für soziale Gerechtigkeit und ein solidarisches Miteinander.

**Kontakt zum Rosa-Luxemburg-Club Mönchengladbach**

E-Mail: [info@rlc-mg.de](mailto:info@rlc-mg.de)

Webseite: <http://www.rlc-mg.de>

**V.i.S.d.P:**

Helmut Schaper  
Am Schomm 49  
41199 Mönchengladbach

ROSA LUXEMBURG CLUB  
MÖNCHENGLADBACH

*Zu sagen was ist,  
bleibt die revolutionärste Tat.*



+

**Geschichtswerkstatt**

Mönchengladbach

## Diskussion

### Migration und Mönchengladbach



"Ankunft türkischer Gastarbeiter"

## Menschen kommen, gehen und verändern die Stadt.

Wir diskutieren mit den Gästen:

**Karl Boland  
und  
Hans Schürings**

**Mittwoch, den 16.10.2019  
um 19.00 Uhr**

Galerie „Lebende Wände“  
Hauptstraße 2  
41236 Mönchengladbach

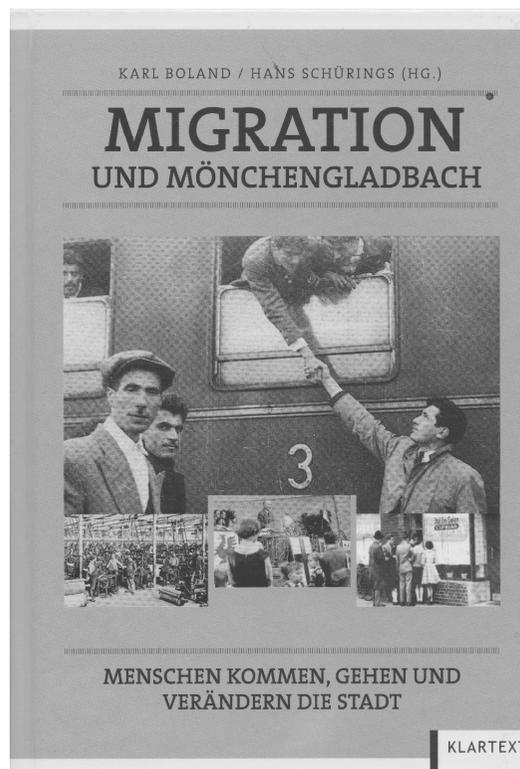
## Migration

Die Zahl der Menschen, die vor Krieg, Konflikten und Verfolgung fliehen, war noch nie so hoch wie heute. Ende 2018 lag die Zahl der Menschen, die weltweit auf der Flucht waren, bei 70,8 Millionen. Im Vergleich dazu waren es Ende 2016 65,6 Millionen Menschen.

### Die meisten Flüchtlinge leben in armen Ländern.

84 Prozent der Flüchtlinge weltweit lebten Ende 2018 in Staaten mit niedrigen oder mittleren Einkommen. Dies liegt zum einen an der geographischen Nähe vieler armer Staaten zu Konfliktregionen. Zum anderen fehlt es international an einem Konsens, wenn es um das Thema Aufnahme von Flüchtlingen geht. Staaten und Gemeinden, die Flüchtlinge und andere aus ihrer eigentlichen Heimatregion geflohene Menschen unterstützen, brauchen darum eine robuste finanzielle Ausstattung und Hilfe. Deren Fehlen kann Instabilität herbeiführen und hat Konsequenzen für lebenssichernde humanitäre Hilfe oder löst Weiterwanderung aus.

Quelle: [uno-fluechtlingshilfe.de/informieren/fluechtlingszahlen/](http://uno-fluechtlingshilfe.de/informieren/fluechtlingszahlen/)



Das Anliegen des Buchs ist es, am Beispiel der Stadt Mönchengladbach zu zeigen, dass Zu- und Abwanderungen von Menschen bzw. Menschengruppen in ihren vielfältigen Formen und Erscheinungen im historischen Verlauf ein mehr oder weniger kontinuierliches Phänomen darstellen, dem sich eine Stadt-Gesellschaft immer wieder neu

**Veranstaltung in Kooperation von  
RLS NRW, Rosa Luxemburg  
Club Mönchengladbach und  
der Geschichtswerkstatt MG.**

stellen muss. Dargestellt werden über einen Zeitverlauf verschiedene Migrationsbewegungen mit dem Ausblick darauf, welche Vorteile und/oder Herausforderungen die Stadt Mönchengladbach hierdurch erlebt hat und wie sich Wanderungsbewegungen politisch, sozial aber auch kulturell in den vergangenen 200 Jahren ausgewirkt haben.

### Wir diskutieren mit:

#### Karl Boland

kaufm. Lehre, Wirtschaftsstudium an der Fachhochschule Niederrhein, Politikstudium an der RWTH Aachen (M.A.), Veröffentlichungen zur Lokalgeschichte von Mönchengladbach und Rheydt; arbeitet als Geschäftsführer in der Wohlfahrtspflege in Viersen.

#### Hans Schürings

Bauzeichner-Lehre, Studium Bauingenieurwesen (Dipl.-Ing.), Soziologiestudium an der RWTH Aachen (M.A.), Veröffentlichungen zur Lokalgeschichte von Mönchengladbach und Rheydt; arbeitet im eigenen Ing.-Büro in Mönchengladbach.